

„Verkehrsbelastung grob unterschätzt“

UWG übt Kritik am Gutachten für Klinikums-Ausbau

■ Gütersloh (NW). Die Gütersloher UWG-Fraktion hat erneut vor den Verkehrsfolgen durch die Bauprojekte des Klinikums gewarnt. Die geplanten, neuen Busrouten bedeuteten eine Belastung auch für den Stadtpark.

Zu den Baumaßnahmen liege ein neues, von der Stadt in Auftrag gegebenes Verkehrsgutachten aus. Die Bewertung des künftigen Verkehrsaufkommens stößt bei der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) auf deutliche Kritik: Die Faktenlage werde lückenhaft dargestellt, die Verkehrsbelastung demzufolge grob unterschätzt. Das neue Ärztehaus mit etwa zehn Praxen, die Parkgarage für 375 Fahrzeuge, die Verlegung des Haupteinganges von der Reckenberger an die Brunnenstraße – all das habe Folgen.

»Es müssten viele alte Eichen fallen«

Dass die überarbeitete Version des Verkehrsgutachtens an den Knoten Brunnen-/Virchowstraße eine verringerte Verkehrsbelastung darstelle, sei unverständlich, so UWG-Mitglied Robert Friedrichs. Die Eröffnung des Ärztehauses II werde verkehrstechnisch völlig außen vor gelassen, bemängelt er weiter: „Bei realistischer Betrachtung muss man davon ausgehen, dass viele Patienten von Angehörigen in die Praxen gebracht und nach Behandlungsende auch wieder abgeholt werden. Das ist eine Verkehrsbelastung, die im Gutachten nicht berücksichtigt wird.“

Insbesondere bei der geplanten Umleitung der Buslinie 204 sieht die UWG Diskussionsbedarf: „Die Buslinie soll nicht mehr durch die Reckenberger sondern von der Parkstraße zur neuen Haltestelle in der Brunnenstraße und von dort in die Virchowstraße führen. Diese Linienführung ist äußerst problematisch und aufgrund der schmalen Fahrbahnverhältnisse

am Bockskrug nicht realisierbar; es sei denn, an der Ecke Parkstraße/Brunnenstraße würde eine Reihe alter, gesunder Eichen gefällt, um so die Fahrbahn der Parkstraße erheblich erweitert zu können“, erläuterte Ratsfraktionsmitglied Dr. Wilhelm Ahlert. „Nachdem die Stadt erst kürzlich in Sachen Bockskrug vor dem OVG Münster siegreich für den Erhalt der dort stehenden Bäume eingetreten ist, wird es den Bürgern unvermittelbar sein, nun an derselben Stelle zahlreiche alte Eichen zu fällen.“

Das Gutachten gehe von einem Begegnungsverkehr auf dieser Strecke aus mit rund 2.000 Kraftfahrzeugen pro Tag aus, dies sei nach der Verlagerung der Buslinie 204 über die Brunnenstraße/Parkstraße definitiv nicht möglich, sagte Robert Friedrichs. „Dieser zusätzliche Busverkehr mit immerhin 92 Fahrzeugen täglich – also mehr als 27.000 Fahrten im Jahr – wurde im Gutachten nicht erfasst. Ebenso bleibt außen vor, wie die zahlreichen Fahrradfahrer speziell im Bereich der Bushaltestelle geleitet werden sollen. Die UWG hat eigene Fahrttests vor Ort mit einem Bus durchgeführt, die das Verkehrsgutachten ergänzen. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Busverkehr und ein gefahrloser Fahrradverkehr ohne Beseitigung der Bäume an der Parkstraße und teilweise an der Brunnenstraße nicht realisierbar ist.“

Das neue Verkehrsgutachten liegt noch bis zum 13. Juli für jedermann einsehbar im Rathaus aus. In dieser Zeit können Bürger noch Einwände und Bedenken gegen die Planungen vorbringen, wie UWG-Vorsitzender Peter Kalley klarstellt. Beeinträchtigungen seien auch für die Naherholungsqualität des Stadtparks zu befürchten.

■ Gütersloh. Die britischen Heeresflieger vom 1. Regiment Army Air Corps haben rund 180 Kinder und Jugendliche von Schulen und Organisationen der Region in der Princess-Royal-Kaserne empfangen. Beim 12. Kindertag stellten sie den jungen Gästen ihre eigenen Helikopter vom Typ Lynx vor sowie Hubschrauber der Bundeswehr, der niederländischen und belgischen Armee, der Deutschen Marine und des Rettungsdienstes.

Die Piloten und Mannschaften nahmen sich viel Zeit. So konnten die Kinder und Jugendlichen in die Hubschrauber klettern und sich die verschiedenen Funktionen erklären lassen.

Folgende Schulen und Organisationen waren in diesem Jahr eingeladen: Mosaikschule Gütersloh, Hermann-Hesse-Schule Gütersloh, Lebenshilfe Gütersloh, Frauenhaus Gütersloh, Löwenzahn-Schule Harsewinkel, Hermann-Schmidt-Schule Schloß Neuhaus, Pauline-Schule für Blinde Paderborn und Liborius-Förderschule Paderborn.

Organisatorin des Kindertages ist Pam Flora, eine Zivilangestellte im Bereich der Flugsicherung für das 1. Regiment Army Air Corps. Sie sagte: „Die Vorbereitung für diesen Tag hat sechs Monate gedauert. Ich bin von allen Seiten aber super unterstützt worden. Es ist eine tolle Zusammenarbeit und wenn ich diese ganzen strahlenden Gesichter der Kinder sehe, dann weiß ich: Es hat sich gelohnt. Die Kinder sprechen noch jahrelang von ihrem Besuch bei uns. Ich freue mich, den Kindern einen besonders schönen Tag zu schenken.“

Auch Kommandeur Oberstleutnant James Anderson sagte: „Es ist schön, den Kindern eine Freude zu machen. Wenn ich mich hier umschaue, sehe ich nur strahlende Gesichter. Ich hoffe, dass sie alle einen super Tag verbringen.“ Er sagte

Cockpit statt Unterricht

Kindertag bei den britischen Heeresfliegern / Riesenfreude auf beiden Seiten



Tolles Erlebnis: Kommandeur Oberstleutnant James Anderson (Mitte), umringt von glücklichen Schülern der Löwenzahnschule. Insgesamt kamen 180 junge Gäste zum 12. Kindertag in die britische Kaserne.

FOTO: SERGEANT MARK NESBIT

weiter: „Wir sind auch echt dankbar für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit mit unseren Kollegen. Das ist auch ein Stück internationale Zusammenarbeit für uns.“

Vor Ort waren elf verschiedene Hubschrauber zu bestaunen. Der Rettungshubschrauber Christopher 13 aus Bielefeld konnte nur kurz bleiben, weil er zu einem Notfall angefordert wurde.

F. Feldmann, eine Lehrerin der Löwenzahnschule aus Harsewinkel, sagte: „Die Kinder sind total begeistert. Sie haben sich schon riesig auf den Besuch gefreut und die ganze Woche lang spannende Geschichten vom Besuch im letzten Jahr erzählt.“



Begeistert: Louis Eichouh (9) von der Löwenzahnschule aus Harsewinkel im Cockpit des britischen Lynx-Helikopters.

Stefanie Laumeier (9) hatte sich vor dem Besteigen der Hubschrauber schon mal mit grünbrauner Tarnfarbe im Gesicht einsatzbereit gemacht. Sie war ganz begeistert, dass sie in das Cockpit steigen durfte. Kurz darauf testete Stefanie auch die Rettungsschleufe eines Hubschraubers der deutschen Marine.

Oberstabsbootmann Lars Kroggel war mit seinem Sea Lynx aus Nordhorn nach Gütersloh eingeflogen. „Ich finde das ganz toll hier mit den Kindern. Macht mir richtig Spaß. Was die alles für Fragen stellen! Es ist auch schön, mit den Briten mal ein bisschen zu fachsimpeln.“

Neben den vielen Hubschraubern gab es noch Fahrten mit der Polizei bei eingeschalteter Sirene, Löschvorführungen und viel Spaß und Spiel mit den Soldaten in Zelt-Labyrinthen. „War ein super Tag. Wann können wir wieder kommen?“ fragte Louis Eichouh.

Regiment mit 325 Soldaten

■ Gastgeber war das 1. Regiment Army Air Corps (1. Heeresflieger-Regiment). Die Einheit wird kommandiert von Lieutenant Colonel (Oberstleutnant) James Anderson. Die Regimentsstärke beträgt 325 Soldaten. Davon haben gut 70 Soldaten den Kindertag aktiv mitgestaltet.

Das Heeresfliegerregiment verfügt zurzeit über 14 Lynx-Helikopter in der Princess-Royal-Kaserne. Es gibt verschiedene Typen des Helikopters mit Rädern (Mark 9 a) oder mit Kufen

(Mark 7). Der britische Hubschrauber ist im Einsatz ganz besonders schnell und wendig. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 160 Knoten, was etwa 296 Stundenkilometern entspricht.

Zurzeit bereiten sich 50 Soldaten des 1. Heeresfliegerregiments auf einen Einsatz als Sicherheitskräfte bei den olympischen Spielen in London vor. Weitere 75 Soldaten des Regiments üben für einen bevorstehenden Afghanistan Einsatz in September.



Mutig: Stefanie Laumeier (9) von der Löwenzahnschule aus Harsewinkel testete die Rettungsschleufe eines Hubschraubers der deutschen Marine.

„Smart User“ sind clevere Nutzer

Schulprojekt informiert über Gefahren im Internet

■ Gütersloh (gpr). Fast alle Jugendlichen nutzen heute ganz selbstverständlich das Internet. 80 Prozent aller 14 bis 15-Jährigen haben einen eigenen Computer. Am liebsten kommunizieren sie mit Freunden in sozialen Netzwerken. Dass ihre „Unterhaltung“ jedoch auch von Unbekannten gelesen, ihre Daten oder ihre Fotos unbearbeitet oder bearbeitet weitergegeben werden könnten, bedenken viele dabei nicht.

Ana Lena Nunes Pereira ist fast täglich bei Facebook online. Die 15-jährige Schülerin der Pestalozzischule hat viele Freunde. Als sie mit neun weiteren Schülern und Schülerinnen aus den Jahrgängen 8 und 9 eine Ausbildung als „Smart User“ (frei übersetzt intelligente Nutzer) an der Schule startete, staunte sie zunächst einmal, was öffentlich von ihr zu lesen war. Mario Kröger erging es ähnlich. Der 15-jährige chattet mehrfach in der Woche mit engen Freunden. „Wir haben sofort unsere Profile gesichert“, sagen die beiden nun.

Die Ausbildung, ein Präventionsprojekt zum sicheren Umgang mit dem Internet, dauert acht Vormittage. Sie startete im Februar. Ende Juni folgt ein abschließender Elternabend. Das Präventionsangebot für Jugendliche wurde vor zwei Jahren vom Verein „Innocence in Danger“ und vier weiteren Vereinen und Organisationen entwickelt und

wird gefördert vom Bundesministerium für Familie. Die Projekte werden bundesweit kostenfrei durchgeführt, in Ostwestfalen-Lippe von dem Bielefelder Verein „EigenSinn“. Die Mitarbeiterin Isabel Venne und Mitarbeiter Philip Karsch führen es in Kooperation mit der Schule und dem städtischen Fachbereich „Jugend und Bildung“ durch.



Sicher im Netz unterwegs: Mario Kröger und Maurice Schiller haben die „Smart-User“-Seite aufgerufen, hinter ihnen Lehrer Ingo Hell-Hübner, Isabel Venne und Philip Karsch vom Verein EigenSinn, Ana Lena Nunes Pereira, Janine Gottwald und Fitore Jusufi (v. l.).

Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Platz da!
Der Roomster.



autoForum Wiegers Aktionspreis:

11.990,- €

Das gibt's nur bei uns!

Abbildung zeigt Sonderausstattung

ŠKODA Roomster 1.2 TSI Active Plus Edition, 63 kW (86 PS)
UPE des Herstellers 15.129,- €. Sonderaktionspreis 11.990,- €.

Fahrzeugausstattung inklusive Klimaanlage, Dachreling, elektrische Fensterheber vorn inkl. Einklemmschutz, Zentralverriegelung mit Safe-System, Komfortblinker, zweistufige Kofferraumabdeckung, Tagfahrlicht, Seitenschutzleisten, Musiksystem Blues mit 4 Lautsprechern, Dachantenne, Kopfairbags, Seitenaufprallvorwarnsystem, Bremsassistent, elektronische Stabilitätskontrolle, Isofix-Vorbereitungen, Sitzsystem Varioflex im Fond (drei Sitze einzeln ausbaubar und umklappbar, Außensitze verschiebbar und versetzbar, Rückenlehnen mit variablem Neigungswinkel), Pollen- und Staubfilter, und vieles mehr.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Roomster 1.2 TSI 63 kW (86 PS). In l/100 km, innerorts: 7,1; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,7; CO₂-Emission, kombiniert: 134 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.

Sonderfinanzierungsbeispiel: Monatliche Rate 129,90 €, effektiver Jahreszins 3,90 %, Sollzins (gebunden, p.a.) 3,83 %, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, Sonderaktionspreis 11.990,- €, Anzahlung 1.324,35 €, Nettodarlehensbetrag 11.170,32 €, Kreditschuttbrief 504,67 €, Zinsen 1.355,52 €, Darlehenssumme 12.525,84 €, Schlussrate (sofern gewünscht) 6.290,64 €. Ein Angebot der ŠKODA Bank GmbH, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig.

autoForum
WIEGERS

Ihr Auto. Unser Job.

Ihr ŠKODA Vertragshändler in Herford · Minden · Bielefeld · Gütersloh
Engerstraße 145, 32051 Herford, Tel. 05221 3800-0
Erbeweg 25, 32457 Porta Westfalica, Tel. 0571 38826-0
Detmolder Straße 378, 33605 Bielefeld, Tel. 0521 92226-0
Verler Straße 321, 33334 Gütersloh, Tel. 05241 22021-0
autoForum Wiegers GmbH, www.wiegers.de